



## Sicherheitsbestimmungen

### **1. Pfeil und Bogen gelten zwar als Sportgerät, haben aber das Potenzial zur Waffe.**

Auch ohne hohes Zuggewicht und Jagdspitze können Pfeil und Bogen schwere Verletzungen verursachen oder auch tödlich sein. Dementsprechend ist beim Umgang mit Pfeil und Bogen angemessene Sorgfalt aufzuwenden.

### **2. Kinder dürfen nur unter Aufsicht eines Erwachsenen schießen.**

### **3. Anfänger haben die Anweisungen der Instrukturen zu befolgen.**

Anfänger sollten ihre ersten Versuche nur unter Anleitung eines erfahrenen Schützen oder eines Instructors machen. Bei Änderungen an der Ausrüstung sollten Anfänger, Rat bei einem erfahrenen Schützen oder eines Bogensporthändlers einholen.

### **4. Kein Schütze darf seinen Bogen mit oder ohne Pfeil ausziehen, wenn er nicht an der Schusslinie steht.**

Ein Pfeil darf erst an der Schusslinie eingelegt werden. Ein nicht geschossener Pfeil ist vor dem Verlassen der Schusslinie wieder vom Bogen zu nehmen.

### **5. Der Bogen darf mit und ohne Pfeil immer nur Richtung zur Scheibe ausgezogen werden.**

Niemals darf ein Pfeil senkrecht nach oben geschossen werden! Irgendwann kommt der Pfeil wieder herunter und dies mit annähernd derselben Energie, die er beim Abschuss hatte. Der Bogen darf auch nicht über die Schulterhöhe ausgezogen werden, er muss beim Ausziehen direkt auf die Zielscheibe zeigen. Dies gilt besonders für den Compoundbogen, welcher mit einem mechanischen Release geschossen wird.

### **6. Jeder Schütze hat sich selbst zu vergewissern, dass das Schussfeld frei ist.**

Bevor ein Schütze den Bogen in Richtung Scheibe hebt, hat er sich zu vergewissern, dass der Bereich vor, hinter und neben der Scheibe frei ist. Bei einem technischen Gebrechen, z.B.: Nockbruch, Sehnenriss, Release oder D-Loop Bruch, kann der Pfeil bis zu 80° zur Seite abweichen. Zu beachten ist auch, dass ein Pfeil, der eine Scheibe nur streift, noch sehr weit und in nicht vorhersehbarer Richtung weiterfliegen kann.

### **7. Alle am Bogenschießplatz Anwesenden haben darauf zu achten, nicht unvermutet in das Schussfeld eines anderen Schützen zu geraten.**

Wenn ein Schütze hinter der Scheibe nach einem verschossenen Pfeil sucht, hat er immer die anderen Schützen darauf aufmerksam zu machen. Beim Feldschiessen wird, um auf

diesen Umstand aufmerksam zu machen, der Bogen deutlich sichtbar vor der Scheibe aufgestellt. Ein Feldparcours darf nur entlang der markierten Wege und nur in der festgelegten Richtung begangen werden.

**8. Die Visiereinstellung ist vor dem ersten Schuss und beim Distanzwechsel zu kontrollieren.**

**9. Der Bogen ist beim Zusammenbau sorgfältig vor der Benutzung zu kontrollieren.**

Schlecht zusammengebaute Bögen können sich während des Schusses selbstständig abspannen oder zerlegen. Daher ist beim Zusammenbau insbesondere auf korrekten Sitz der Wurfarme in den Wurfarmaufnahmen und der korrekte Verlauf der Sehne in den Sehnenkerben zu überprüfen. Auch die Sehne sollte bei jedem Zusammenbau auf Defekte wie gerissenen Stränge, Aufgescheuerte End- und Mittenwicklungen kontrolliert werden. Pfeile und ihre Nocken können durch andere Pfeile beschädigt werden, daher nach jedem ziehen aus der Scheiben auf Schäden kontrollieren.

Der Bogen darf nie „trocken“ geschossen werden.

Den Bogen niemals ohne Pfeil spannen und loslassen. Durch jeden derartigen Schuss verringert sich die Lebenserwartung des Bogens. Er kann aber auch sofort brechen und dadurch Verletzungen verursachen.

**10. Die Bogensportausrüstung ist regelmäßig auf Schäden zu kontrollieren.**

**11. Pfeile müssen in Länge und Spinewert zum Bogen passen.**

Auf keinen Fall dürfen zu weiche Pfeile geschossen werden, da diese brechen können. Auch müssen die Pfeile so lange sein, dass sie nicht versehentlich über die Pfeilauflage hinausgezogen werden können.

**12. Alle Schützen gehen gemeinsam zum Scoren zu den Scheiben.**

Niemand darf die Schusslinie in Richtung Scheiben übertreten, solange noch andere Schützen das schießen nicht beendet haben.

**13. Vorsicht beim ziehen der Pfeile aus der Scheibe**

Beim ziehen der Pfeile ist stets darauf zu achten, dass andere Personen, die unmittelbar hinter dem ziehenden Schützen stehen, durch diesen nicht gefährdet werden.

Beim Pfeilziehen muss mit einer Hand die Scheibe festgehalten werden. Nicht alle Scheiben sind so gut befestigt, wie es sein sollte. Werden einmal beide Hände benötigt, um einen sehr fest sitzenden Pfeil zu ziehen, ist der Dämpfer mit Schulter oder Ellbogen zu fixieren.

Zum ziehen von Carbonpfeilen immer eine Pfeilziehhilfe verwenden. Schadhafte Carbonpfeile splintern leicht und die abstehenden Carbonfasern können beim ziehen in die Hand eindringen. Diese Splitter sind nur mehr operativ im Krankenhaus zu entfernen. Prinzipiell werden Pfeile immer in Einschuss Richtung wieder herausgezogen. Sollte einmal eine Pfeilspitze in der Scheibe stecken bleiben, so ist diese zu lokalisieren und aus dem Dämpfer zu entfernen. Spitzen welche im Dämpfer stecken bleiben, können andere Pfeile beschädigen.